

Prof. Dr. Alfred Toth

Selbstähnlichkeit von Objekten und ihren konversen Objekten

1. In Toth (2015a) wurde Selbstverschiedenheit von Objekten behandelt. Allgemein ist zu sagen, daß bei Objekten Identität nur in der Form von Selbstidentität vorkommt, da bereits die Verschiebung eines Objektes an einen anderen ontischen Ort zu ontischer Nichtidentität führt (vgl. Toth 2015b). Andererseits wurde in Toth (2015c) nachgewiesen, daß sich semiotisch durch nichtleere Schnittmengen von Merkmalsmengen von Objekten definierte Ähnlichkeit ohne Kenntnis der Objekte ausgerechnet semiotisch nicht definieren läßt, sondern eben nur ontisch. Im folgenden soll nun auf eine Dualität zwischen der Selbstähnlichkeit von bestimmten Objekten und ihren (qualitativ) konversen Objekten hingewiesen werden.

2.1. Dualität von Außen und Innen

Die Dualität von Mohrenkopf und Schokobaiser ist unvollkommen und daher am besten als Austauschrelation von Außen und Innen zu bezeichnen, da der Mohrenkopf zusätzlich eine Oblate als Basis besitzt, dem nichts beim Baiser korrespondiert und da der Schokoladenüberzug beim Mohrenkopf nur in der Form von Kakaopulver beim Baiser auftaucht.



Mohrenkopf.



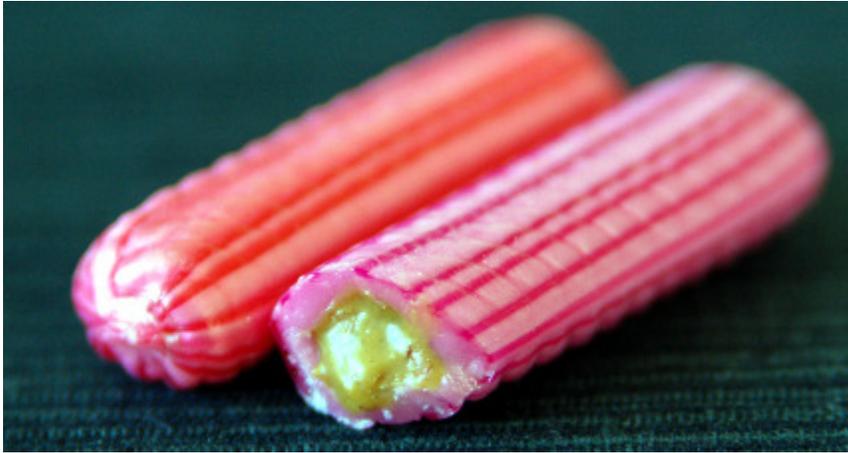
Schokobaiser-Kuchen

2.2. Dualität von ontischem Rand und Kern

Hingegen besteht eine nahezu perfekte Dualität zwischen Rand und Kern bei bouchée frappée-Mäusen (Maestrani), die aus einem Schokoladenrand und einem Zuckerfondantkern bestehen,



und Basler Mäusboggen, sofern sie mit Schokolade gefüllt sind (es lag leider kein passendes Photo vor).



Den ontosischen Übergang von der Rand-Kern-Dualität zur Außen-Innen-Dualität zeigen die Smarties,



bei denen der Rand um den Schokoladenkern eine gewöhnliche Zuckerhülle ist.

Literatur

Toth, Alfred, Selbstverschiedenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Nicht-Identität von Objekten und Subjekten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Wenn zwei Namen dasselbe Individuum bedeuten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

15.7.2015